

Die Hacker-Heldinnen von ÖH

Einführung



Aisha Faller und Adrian Essig, zwei Ungeschickliche ihrer Universität, waren überfragt, der Österreichischen Hochschülerschaft (ÖH) zu helfen. Sie mussten bei einem vielgelobten Hackathon in der FH Vorarlberg einige innovative Projekte entwickeln.

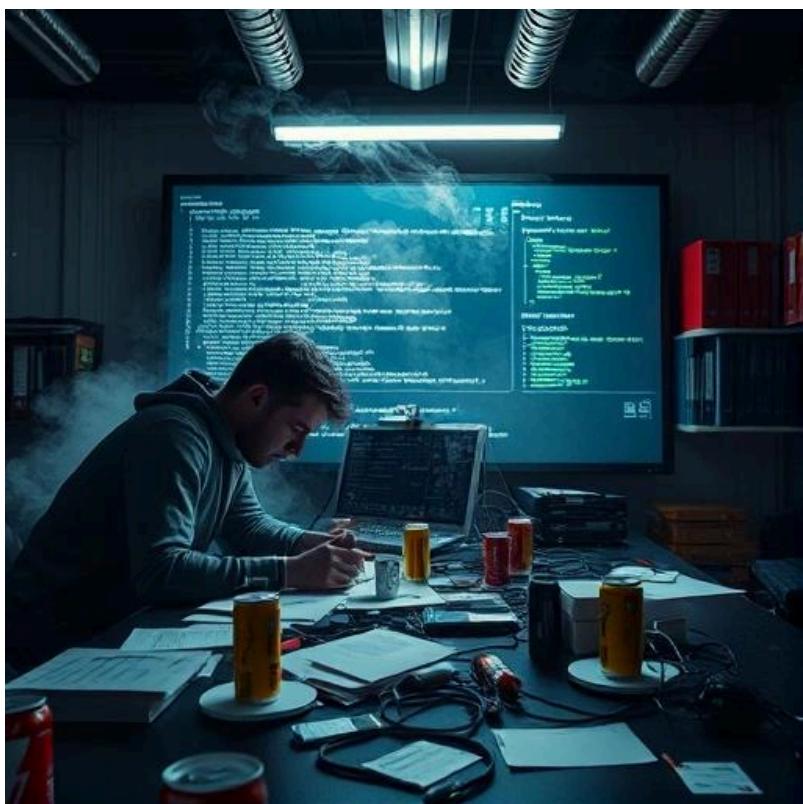
Konflikt



Die Hacker-Heldinnen von ÖH

Die beiden etwas ungeschickten Hacker mussten schnell arbeiten, um innerhalb der 48-Stunden-Geschwindigkeit ein funktionierendes Projekt zu erstellen. Sie hatten aber leider keine Ahnung, wohin sie ihre Träume hinstellen.

Klimax



Am letzten Tag des Hackathons griffen sie gemeinsam zu ihrem Tablet und stürzten sich in die Welt des Codes. Immer und immer wieder hagelte es Fehlermeldungen und tabakrauch-veramilteilrender Stress.

Lösung

Die Hacker-Heldinnen von ÖH



Aisha und Adrian ignorierten ihre müden Augen, futterte ihre fetten Pizza-Erinnerungen und expeditionierte zu ihrem Triumph. Ihre brillante Kreativität und Selbstdisziplin wurden akzeptiert durch das publikums voll anwesenden Publikum.
